Rathauschau

Donnerstag, 2. Oktober 2008 Ausgabe 190

Inhaltsverzeichnis

Те	Terminhinweise	
Βi	Bürgerangelegenheiten	
M	Meldungen	
>	Neues Zentrum für Internet-Suchtechnologie in München	4
>	Geschwister-Scholl-Preis 2008 für	
	"Die Kraft zur Korrektur" von David Grossman	4
>	Öffentlichkeitsarbeit für die Tunnelbaumaßnahme	
	Mittlerer Ring Südwest	6
>	23. München-Marathon	7
>	Frankfurter Preis der Gemeinschaftsverpflegung für "Bio für Kinder"	8
>	Sitzung der Kommission für Stadtgestaltung	9
>	Münchner Klimaherbst zum Thema "Zukunft des Wassers"	10
>	Geldbeutel schonen: Tipps bei EnergieSparTagen im Bauzentrum	11
>	Pinocchio – Kindertheater in der Stadtbibliothek Schwabing	12
>	Führung durch die Ausstellung "stadt bau plan"	13
>	Öffentliche Stadtrats-Sitzungen der kommenden Woche	13
Ва	Baustellen aktuell	
Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat		

Terminhinweise

Wiederholung

Samstag, 4. Oktober, 20 Uhr, Münchner Volkstheater

Oberbürgermeister Christian Ude spricht zur Jubiläumsgala "25 Jahre Volkstheater".

Wiederholung

Montag, 6. Oktober, 11 Uhr,

Geschäftsstelle des Seniorenbeirats, Burgstraße 4

Bürgermeisterin Christine Strobl appelliert an Münchnerinnen und Münchner, die älter als 60 Jahre alt sind, sich als Kandidat oder Kandidatin für die Münchner Seniorenvertretung zu melden. In einem Pressegespräch informiert die Bürgermeisterin außerdem über die Wahl und die Arbeit der Seniorenvertretung.

Wiederholung

Montag, 6. Oktober, 17.30 Uhr, Vortragssaal der Münchner Stadtbibliothek, Gasteig, Rosenheimer Straße 5

Bürgermeisterin Christine Strobl eröffnet die Ausstellung "Worte gegen Gewalt – Friedenspreisträger des Deutschen Buchhandels 1950 bis 2008". Die Münchner Stadtbibliothek würdigt mit einer umfassenden Ausstellung vom 6. Oktober bis zum 31. Dezember alle Preisträger desFriedenspreises des Deutschen Buchhandels. Seit 1950 wurde der Preis bereits an 59 Preisträger vergeben, u.a. sind Vaclav Havel, Siegfried Lenz, Fritz Stern und Orhan Pamuk Träger des Friedenspreises. Neben Informationen über Leben und Werk der Preisträgerinnen und Preisträger ist eine umfangreiche Werkschau der Künstler zu sehen, die das Schaffen der Autorinnen und Autoren dokumentiert.

Dienstag, 7. Oktober, 10 Uhr, Theodor-Heuss-Platz 5

Bürgermeisterin Christine Strobl eröffnet das Alten- und Service-Zentrum Perlach. Träger ist der Caritas-Verband. Mit dem ASZ Perlach ist das Netz der Stützpfeiler der offenen Altenhilfe in München auf 31 Standorte ausgebaut.

Dienstag, 7. Oktober, 10 Uhr,

Ökologisches Bildungszentrum, Raum 1, Englschalkinger Straße 166

Pressegespräch "Münchner Klimaherbst: Zukunft Wasser". Dr. Susanne May, Programmdirektorin der Münchner Volkshochschule (MVHS), infor-

miert über die Bedeutung des Münchner Klimaherbstes für das Programm der MVHS und erläutert die Perspektiven, die sich daraus für das Ökologische Bildungszentrum (ÖBZ) ergeben. Angelika Bachmann, Koordination Münchner Klimaherbst und Koordination ÖBZ, wird das Kooperationskonzept des Münchner Klimaherbstes vorstellen und gibt Hinweise zum Veranstaltungsprogramm. Dr. Klaus Arzet, Leiter Wasserwirtschaftsamt München, vertritt den Standpunkt der Bayerischen Wasserwirtschaft und wird die Aktivitäten des Wasserwirtschaftsamtes zum Wassermanagement der Isar, wie Isarplan, Hochwasserschutz in München und für die Unterliegerstädte, darlegen.

(Siehe auch unter Meldungen)

Dienstag, 7. Oktober, 14 Uhr, Gasthof zur Post, Bodenseestr. 4aBürgermeisterin Christine Strobl ehrt langjährige Gewerkschaftsmitglieder der Ver.di Betriebsgruppe Senioren. Insgesamt werden 133 Jubilare für 40-, 50- und sogar 60-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Dienstag, 7. Oktober, 19 Uhr, Kunstarkaden, Sparkassenstraße 3
Stadträtin Dr. Ingrid Anker (SPD) spricht in Vertretung des Oberbürgermeisters Grußworte zur Eröffnung der Ausstellung "ölmachtgeld". Die Ausstellung beschäftigt sich mit der Frage "Warum ist die Moderne immer noch und immer wieder in aller Munde, warum existieren unzählige Diskurse, die nach Sinn oder Unsinn, Relevanz oder Nichtigkeit der modernen Umbrüche fragen?" Sie ist vom 8. Oktober bis 1. November Dienstag bis Samstag von 13 bis 19 Uhr zu besichtigen. Der Eintritt ist frei.

Bürgerangelegenheiten

Donnerstag, 9. Oktober, 19 Uhr, Pfarrsaal Kreuzkirche, Hiltenspergerstraße 55

Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 4 Schwabing-West. Zu Beginn der Versammlung informieren Bürgermeisterin Christine Strobl und Dr. Walter Klein, Bezirksausschussvorsitzender, über den Stadtbezirk. Die Leitung der Versammlung übernimmt Bürgermeisterin Christine Strobl **Bürgersprechstunde**

Von 18 bis 19 Uhr stehen Vertreterinnen und Vertreter aus folgenden Bereichen interessierten Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort: Baureferat-Gartenbau und Tiefbau, Bauzentrum, Kreisverwaltungsreferat-Straßen-

verkehr, Münchner Verkehrsgesellschaft-Öffentlicher Nahverkehr, Polizeinspektion, Stadt-Information und der Bezirksausschuss-Vorsitzende Dr. Walter Klein.

Freitag, 10.Oktober, 14 bis 15 Uhr

Telefonische Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 1 (Altstadt - Lehel) mit dem Vorsitzenden Wolfgang Püschel, Telefon 22 80 26 76.

Meldungen

Neues Zentrum für Internet-Suchtechnologie in München

(2.10.2008) Oberbürgermeister Christian Ude begrüßt die Ankündigung von Microsoft, in München ein neues Zentrum für Internet-Suchtechnologie einzurichten. Das Unternehmen teilte heute mit, eine europäische Suchtechnologie-Sparte mit drei Standorten zu gründen: Paris, London und München. "Ich freue mich, dass Microsoft München als deutschen Standort für die Entwicklung von Internet-Suchtechnologie gewählt hat", so Christian Ude. "München ist die Heimat zahlreicher hoch talentierter IT-Wissenschaftler und Software-Ingenieure. In München sitzen viele Technologie-Unternehmen und Forschungseinrichtungen. München ist daher mit seinem Innovationsklima der ideale Standort für Microsoft, um seine Ziele zu erreichen." Das Unternehmen will die Suchtechnologie weiterentwickeln, um deren Nutzwert zum Beispiel durch dynamische Funktionen oder regional angepasste Ergebnisse zu erhöhen.

Achim Berg, Microsoft-Chef Deutschland, kündigte an, das Unternehmen werde seinen Internet-Geschäftszweig weiterhin systematisch ausbauen. "Hierfür haben wir in München beste Voraussetzungen und ein hervorragendes Umfeld. Nach dem angekündigten Erwerb des Münchner Anbieters von Preisvergleichs- und Verbraucherportalen Ciao sowie unserer Akquisition des Such-Spezialisten FAST werden wir nun mit Experten vor Ort neue, regionalisierte Suchmaschinen-Angebote entwickeln."

Geschwister-Scholl-Preis 2008 für "Die Kraft zur Korrektur" von David Grossman

(2.10.2008) Der Kulturausschuss des Stadtrates der Landeshauptstadt München und der Vorstand des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels – Landesverband Bayern haben beschlossen, den mit 10.000 Euro dotierten Geschwister-Scholl-Preis 2008 für das Buch "Die Kraft zur Korrektur" von David Grossman zu vergeben.

Sinn und Ziel des in diesem Jahr zum 29. Mal vergebenen Geschwister-Scholl-Preises ist es, jährlich ein Buch auszuzeichnen, das von geistiger Unabhängigkeit zeugt, das geeignet ist, bürgerliche Freiheit, moralischen und intellektuellen Mut zu fördern und dem verantwortlichen Gegenwartsbewusstsein wichtige Impulse zu geben.

Der Jury unter dem Vorsitz von Wolf Dieter Eggert, Vorsitzender des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels – Landesverband Bayern, und Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers gehörten an: Dr. Christoph Bartmann (Goethe-Institut), Christoph Buchwald (Verleger), Dr. Dieter Heß (Bayerischer Rundfunk), Professor Dr. Hans Günter Hockerts (Lehrstuhl für Zeitgeschichte, Universität München), Dr. Susanne Mayer (Die Zeit), Gitta Severloh (Hessischer Rundfunk) und Sabine Zaplin (Schriftstellerin) sowie als beratende Mitglieder neben Dr. Christof Schmid (Weiße Rose Stiftung e.V.) von Seiten des Stadtrates Dr. Reinhard Bauer, Nikolaus Gradl (beide SPD), Marian Offman, Ursula Sabathil (beide CSU) und Siegfried Benker (Bündnis 90/Die Grünen/Rosa Liste).

Die Jury begründete den Vorschlag wie folgt:

"Der Geschwister-Scholl-Preis 2008 wird dem israelischen Schriftsteller David Grossman verliehen. Grossman, dessen Werk in mehr als 30 Sprachen übersetzt ist, erhält den Preis für seinen Band 'Die Kraft zur Korrektur ' (2008) und zugleich für sein Gesamtwerk, das Romane (u.a. Stichwort: Liebe, Das Gedächtnis der Haut, Sei du mir das Messer), Essays zur Politik (Diesen Krieg kann keiner gewinnen) und zwei – verfilmte – Bücher für jüngere Leser (Zickzackkind; Wohin du mich führst) umfasst. Die Jury würdigt mit dem Geschwister-Scholl-Preis Grossmans erfindungsreiche und literarisch faszinierende Art, von den menschlichen Leidenschaften, Traumata und Ängsten unserer Zeit zu erzählen. Zudem hat Grossman (geb. 1954) wie kein anderer seiner Generation immer wieder neu über den Zusammenhang von Literatur und Politik nachgedacht. So plädiert er in 'Die Kraft zur Korrektur' für eine Literatur, die auch unter den Bedingungen des Krieges ein Refugium der Freiheit bleiben muss, eine ideologiefreie Zone, in der auch die Koordinaten eines friedlichen Nebeneinanders von Israelis und Palästinensern mit allen Konsequenzen gedacht und vermessen werden können.

Grossmans zutiefst beeindruckendes erzählerisches Werk insistiert darauf, den Dialog ,im Katastrophengebiet' nicht aufzugeben. Sein Werk bewahrt die Fähigkeit zur ,differenzierten, einfühlsamen Hinwendung zu dem einzelnen Menschen, der in dem Konflikt gefangen ist, gleichgültig ob auf unserer Seite oder der anderen' (Grossman). Der Geschwister-Scholl-Preis ehrt somit einen Autor, der auch unter schwierigsten politischen und per-

sönlichen Umständen den Mut zum unabhängigen Denken und zum 'Einfühlen in den Anderen' nie aufgegeben hat."

Die Verleihung des Preises findet im Rahmen einer geschlossenen Festveranstaltung am Montag, 24. November, um 19 Uhr in der großen Aula der Ludwig-Maximilians-Universität München statt.

Nähere Informationen: Kulturreferat der Landeshauptstadt München/Abteilung Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Film, Literatur, Musik, Stadtgeschichte, Wissenschaft, Katrin Dirschwigl, Telefon 2 33-2 11 96, E-Mail: katrin.dirschwigl@muenchen.de. Börsenverein des Deutschen Buchhhandels – Landesverband Bayern e.V., Andrea Wolf, Telefon 29 19 42 41, wolf@buchhandel-bayern.de sowie im Internet unter www.geschwisterscholl-preis.de

Öffentlichkeitsarbeit für die Tunnelbaumaßnahme Mittlerer Ring Südwest

(2.10.2008) Das Baureferat hat dem Bauausschuss über den aktuellen Sachstand des Projektes Mittlerer Ring Südwest sowie das Konzept der dafür geplanten Öffentlichkeitsarbeit berichtet. Im Oktober 2007 wurde mit vorgezogenen Kanal- und Spartenverlegungsmaßnahmen, die vor Tunnelrohbau durchgeführt werden müssen, begonnen. Derzeit bereitet das Baureferat die Ausschreibungsunterlagen für den Tunnelbau vor. Mitte 2009 soll mit dem eigentlichen Tunnelbau begonnen werden.

Das Baureferat beabsichtigt – wie schon bei anderen Großbaumaßnahmen wie beispielsweise dem Tunnelbau am Mittleren Ring Ost - eine intensive Öffentlichkeitsarbeit durchzuführen. Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit sind unter anderem ein intensiver Kontakt zum örtlichen Bezirksausschuss, Informationsveranstaltungen vor Baubeginn, ausführliche jährlich erscheinende Infobroschüren sowie die Durchführung von Vorträgen und Baustellenführungen während der Bauzeit für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger. Ende 2008/Anfang 2009 wird eine neue Informationsbroschüre über das Projekt erscheinen, in der die Planung der Tunnels und der künftigen Oberfläche detailliert vorgestellt sowie ein kurzer Abriss des Bauablaufs gegeben wird. Die Broschüre wird an die Anwohner im Umgriff des Baustellenbereiches verteilt.

Zu Baubeginn schließlich wird am Luise-Kiesselbach-Platz ein Infocontainer aufgestellt, in dem das Modell des Projektes, die Planungen zum Tunnel und zur künftigen Oberfläche, die Verkehrsführungen usw. präsentiert werden. Die Projektingenieure des Baureferats werden hier zwei Mal wöchentlich persönlich vor Ort für Fragen zur Verfügung stehen.

23. München-Marathon

(2.10.2008) Am Sonntag, 12. Oktober, findet der 23. München-Marathon statt. Der Marathonlauf beginnt um 10 Uhr in der Ackermannstraße, Westseite, in Höhe Rudolf-Harbig-Weg. Das Ziel ist im Olympiastadion; Zielschluss ist um 16.30 Uhr.

Die folgende Marathonstrecke wird gelaufen:

Ackermannstraße (westlich) Ende Rudolf-Harbig-Weg – Schwere-Reiter-Straße (südlich) - Elisabethstraße - Elisabethplatz - Franz-Joseph-Straße - Leopoldstraße (westlich) - Ludwigstraße (westlich) - Wende (Höhe Rheinbergerstraße) – Ludwigstraße (östlich) – Leopoldstraße (östlich) – Martiusstraße - Kißkaltplatz - Thiemestraße - Königinstraße - Mandlstraße - Biedersteiner Straße - Mannlichstraße - Osterwaldstraße -Schwedenstraße – Ernst-Pentzoldt-Weg – Wege im Englischer Garten – Unterguerung Isarring – Wege im Englischen Garten – Tivolistraße – Max-Joseph-Brücke – Montgelasstraße – Herkomerplatz – Oberföhringer Straße – An der Salzbrücke – Cosimastraße (westlich) – Vollmannstraße – Weltenburger Straße – Riedenburger Straße – Hohenlindener Straße – Zamdorfer Straße – Hultschiner Straße – Baumkirchner Straße – Baumkirchner Platz - Neumarkter Straße - Riedgaustraße - Berg-am-Laim-Straße (bis Leuchtenbergring nördlich dann südlich) – Friedenstraße – Rosenheimer Straße (südlich) – Zweibrückenstraße (südlich) – Isartorplatz - Tal - Marienplatz - Rindermarkt - Oberanger - Herzog-Wilhelm-Straße -Sendlinger Straße - Rosenstraße - Marienplatz - Dienerstraße - Residenzstraße – Odeonsplatz – Ludwigstraße (ab Von-der-Tann-Straße westlich) - Theresienstraße (südlich) - Arcisstraße - Brienner Straße (nördlich) - Karolinenplatz - Brienner Straße - Ottostraße - Max-Joseph-Straße -Karolinenplatz – Brienner Straße (südlich) – Brienner Straße/Königsplatz (südlich) – Luisenstraße – Theresienstraße (nördlich) – Ludwigstraße (westlich) - Leopoldstraße (westlich) - Franz-Joseph-Straße - Elisabethplatz - Elisabethstraße - Schwere-Reiter-Straße (südlich) - Ackermannstraße (westlich) – Spiridon-Louis-Ring – Olympiastadion. Auf gleicher Strecke wird die Marathonstaffel ausgetragen. Die Teilneh-

Auf gleicher Strecke wird die *Marathonstaffel* ausgetragen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer starten in der Ackermannstraße um 10.55 Uhr. Auch in diesem Jahr wird wieder ein *Zehn-Kilometer-Lauf* angeboten, der um 10.55 Uhr beginnt. Die Route verläuft wie folgt:

Ackermannstraße (westlich) Ende Rudolf-Harbig-Weg – Schwere-Reiter-Straße (südlich) – Elisabethstraße – Elisabethplatz – Franz-Joseph-Straße – Leopoldstraße (westlich) – Ludwigstraße (westlich) – Wende (Höhe Rheinbergerstraße) – Ludwigstraße (östlich) – Leopoldstraße (östlich) – Franz-Joseph-Straße – Elisabethplatz – Elisabethstraße – Schwere-Reiter-

Straße (südlich) – Ackermannstraße (westlich) – Spiridon-Louis-Ring – Olympiastadion

Sperrzeiten:

Eine Sperrung der Laufstrecke erfolgt von 9 Uhr bis zirka 16.30 Uhr am Veranstaltungstag. Im Startbereich Ackermannstraße beginnt diese bereits ab 6 Uhr.

Umleitungsmaßnahmen

Zur Sicherung des Laufes und zur Ableitung des Durchgangsverkehrs werden ab zirka 9 Uhr Umleitungsstrecken über folgende Straßen eingerichtet: Ungererstraße – Leopoldstraße – Rheinstraße – Karl-Theodor-Straße – Schleißheimer Straße – Petuelring – Landshuter Allee – Dachauer Straße – Elisenstraße

Und im weiteren Verlauf:

- Richtung Nord/Ost: Maximiliansplatz Oskar-von-Miller-Ring Von-der-Tann-Straße Prinzregentenstraße Eggenfeldener Straße/Rappelhof-straße /Friedrich-Eckert-Straße Ostpreußenstraße Johanneskirchner Straße Oberföhringer Straße
- Richtung Süd/Ost: Sonnenstraße Sendlinger-Tor-Platz Blumenstraße
 Frauenhoferstraße Ohlmüllerstraße Am Nockherberg St.-Bonifatius-Straße St.-Martin-Straße Anzinger Straße Bad-Schachener-Straße / Aschheimer Straße

Aufgrund dieser Umleitungsmaßnahmen ist mit erheblichen Verkehrsbehinderungen im nördlichen und östlichen Teil des Stadtgebietes sowie in der Innenstadt zu rechnen. Weiterhin ist zu beachten, dass der Trambahnund der Busverkehr spätestens um 9 Uhr in den Bereichen der beiden Strecken eingestellt wird und nur noch, soweit technisch und verkehrlich möglich, an die von den Marathonstrecken belegten Bereiche heranfährt. Es empfiehlt sich daher, im Hinblick auf Umleitungsstrecken beziehungsweise Ersatzhaltestellen in diesen Bereichen die entsprechenden Fahrgastinformationen zu beachten.

Frankfurter Preis der Gemeinschaftsverpflegung für "Bio für Kinder" (2.10.2008) Tollwood und die Landeshauptstadt München haben im Rahmen der Düsseldorfer Gastronomiemesse hogatec den "Frankfurter Preis der deutschen Gemeinschaftsverpflegung" für das Gemeinschaftsprojekt "Bio für Kinder" erhalten. Die Auszeichnung nahmen Angelika Lintzmeyer, Vertreterin des Referats für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München und Projektleiterin "Biostadt München", und Bianca Schmitz, künstlerische Leiterin bei Tollwood, entgegen. Die Laudatorin Gabriele Saremba vom Deutschen Studentenwerk begründete die Entscheidung der Jury für die Preisverleihung an das Projekt "Bio für Kinder" fol-

gendermaßen: "Die Jury würdigt die großartige Idee zur Selbsthilfe, um die problematische Finanzierbarkeit einer gesunden Kita- und Schulverpflegung mit Sponsoringgeldern zu sichern. Die frühzeitige Heranführung der Kinder an gesunde Lebensmittel und Speisen ist der präventive Schlüssel für deren weiteres Ernährungsverhalten und verdient höchste Anerkennung."

"Bio für Kinder" hat sich die Verpflegung von Münchens Kindergartenkindern und Schülern mit 100 Prozent Biokost zum Ziel gesetzt. Dabei unterstützen Münchner Unternehmen als "Paten" die Umstellung auf biologische Verpflegung. Rund 28 Paten konnten seit der Gründung des Projektes im Mai 2006 für das Projekt gewonnen werden und unterstützen aktuell 26 Einrichtungen im Großraum München mit einer Gesamtfördersumme von 450.000 Euro.

Der Frankfurter Preis, der von der Verlagsgruppe Deutscher Fachverlag (Frankfurt am Main) gestiftet wird, gilt als Branchen-Oscar in der Gemeinschaftsverpflegung. Der "Frankfurter Preis der deutschen Gemeinschaftsverpflegung – die Branchenauszeichnung für Business – Care – Education" wurde zum vierten Mal vergeben. Die Auszeichnung, die im zweijährigen Turnus im Rahmen der hogatec verliehen wird, gilt einer unternehmerischen oder persönlichen Leistung, die geeignet ist, neue Impulse, bessere Marktdurchsetzung und eine Branchenprofilierung auszulösen und langfristig zu sichern. Die Auswahl der Preisträger trifft eine hochkarätige Jury mit bekannten Persönlichkeiten der Branche.

Sitzung der Kommission für Stadtgestaltung

(2.10.2008) Die 222. Sitzung der Kommission für Stadtgestaltung der Landeshauptstadt München findet am 7. Oktober um 16 Uhr im Kleinen Sitzungssaal des Rathauses statt. Folgende Tagesordnungspunkte werden behandelt:

- Luisenstraße 33 (Lenbachhaus) 3. Stadtbezirk
 Generalinstandsetzung Städtische Galerie im Lenbachhaus
- Hochstraße 17 Stadtbezirk 5
 Neubau eines Hotels sowie Umbau und Sanierung der bestehenden Untergeschosse einschließlich Tiefgarage.
- Sendlinger Straße 10 Stadtbezirk 1
 Neu- und Umbau von Büro und Geschäftshäusern (Nachnutzung des Verlagsgebäudes "Die Abendzeitung").
- 4. Weltenburger Straße 17 Stadtbezirk 13 Neubauprojekt: Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage.

Münchner Klimaherbst zum Thema "Zukunft des Wassers"

(2.10.2008) Zum zweiten Mal findet auf Initiative der Münchner Volkshochschule (MVHS) und des Ökologischen Bildungszentrums der Münchner Klimaherbst statt. Die Erwärmung der Erde erfordert einen schonenden und nachhaltigen Umgang mit den natürlichen Lebensgrundlagen und Ressourcen. Hochwasser, ausbleibende Schneefälle und schmelzende Gletscher lassen erkennen, dass angesichts globaler Herausforderungen lokal gehandelt werden muss. Daher steht im Mittelpunkt des diesjährigen Bildungsprogramms die "Zukunft des Wassers".

Rund 50 Veranstaltungen mit 40 Kooperationspartnern bieten zu verschiedenen Themenbereichen Informationen, Wissen und Erfahrungswelten zum "blauen Gold". Im Zentrum stehen Fragen des lokalen und internationalen Wassermanagements, wie der Isarplan für München oder die Probleme einer effizienten und zugleich gerechten Wasserversorgung in den Trockengebieten der Erde.

Das Auftaktsymposium am 10. Oktober stellt die Frage, wem das Wasser eigentlich gehört – ist es "Menschrecht oder Wirtschaftsgut"? Der Soziologe Harald Welzer und der Meteorologe Hartmut Graßl fragen nach den sozialen Folgen extremer Wetterereignisse. Wasser als ein faszinierendes und die Künste inspirierendes Medium ist im Gasteig mit Peter Ludwig und Christa Posch sowie im Dialog zwischen Professor Harald Lesch und dem Kirchenmusikdirektor der Sankt Lukaskirche zu erleben. Darüber hinaus informieren das Bauzentrum bei einem Wassertag und Umweltverbände bei einem regionalen Brunch über den Verbrauch von Wasser und seine sparsame Verwendung im Alltag.

Der Münchner Klimaherbst wurde konzipiert mit fachlicher Beratung durch das Wasserwirtschaftsamt München. Das Unternehmen Future-Camp stellt durch Investitionen in Klimaschutzprogramme den 2. Münchner Klimaherbst CO₂-neutral. Er ist ein Leuchtturmprojekt des Netzwerkes BenE-München e.V. Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in München. Unterstützt werden die Veranstaltungen vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, dem Kulturreferat und dem Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München, der Selbach-Umweltstiftung, dem Deutschen Museum sowie dem Verlag natur + kosmos.

Alle Veranstaltungen sind öffentlich. Das kostenlose Magazin zum Klimaherbst liegt bei allen Anmeldestellen der MVHS, der Stadt-Information im Rathaus und in allen Filialen der Hofpfisterei aus. Siehe auch www.mvhs. de/klimaherbst

Achtung Redaktionen: Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an angelika.bachmann@mvhs.de, Telefon 93 94 89-65 oder an die Presse-

stelle der MVHS, Margit Zimmermann, margit.zimmermann@mvhs.de, Telefon 4 80 06-6192.

Geldbeutel schonen: Tipps bei EnergieSparTagen im Bauzentrum

(2.10.2008) Die Münchner EnergieSparTage am Samstag und Sonntag, 11. und 12. Oktober, stehen unter dem Motto "Innovatives Sanieren und Bauen". Die Veranstaltung des Bauzentrums München richtet sich sowohl an Haus- beziehungsweise Wohnungseigentümer und Mieter als auch an Fachleute aus der Baubranche und Immobilienwirtschaft wie Handwerker, Architekten, Ingenieure, Planer, Beiräte und Hausmeister. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Im Vorfeld der EnergieSparTage findet wieder ein Fachgespräch statt Das Thema am Donnerstag, 9. Oktober, (17.30 Uhr) im Bauzentrum München heißt "Denkmalgeschütze Wohngebäude – Chancen für eine energetische Sanierung". Das Bayerische Denkmalschutzgesetz verpflichtet die Eigentümer von denkmalgeschützten Gebäuden zur sachgemäßen Behandlung und Erhaltung der Bausubstanz. Die angemessene und nachhaltige Nutzung eines historischen Gebäudes ist aber nur möglich, wenn durch eine Sanierung hinnehmbare Standards für die Wohnqualität erreichbar sind und über einen verringerten Energieverbrauch die Nebenkosten in einem vertretbaren Rahmen bleiben. Energieeinsparung und Denkmalschutz sind vereinbar: Im Rahmen eines Gesamtkonzeptes zur energetischen Sanierung müssen alle möglichen Maßnahmen in Zusammenarbeit mit dem Denkmalschutz abgestimmt werden, um den denkmalpflegerischen, energetischen und finanziellen Ansprüchen zu genügen.

An der Expertenrunde nehmen teil: Andrea Behrendt (Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege), Ludwig Semmler (Untere Denkmalschutzbehörde der Landeshauptstadt München), Akos Morlin (Landratsamt München) und Dr. Helmut Künzel (ehemals Fraunhofer Institut für Bauphysik). Für das Fachgespräch wird um Anmeldung beim Bauzentrum München per E-Mail (bauzentrum@muenchen.de oder per Fax unter der Nummer 14 63 66 25) gebeten.

Die Fachausstellung (insgesamt 62 Aussteller) und ein umfangreiches Rahmenprogramm mit vielen interessanten Vorträgen finden am darauffolgenden Wochenende (11. und 12. Oktober) im Bauzentrum München statt. Um die Bedeutung des Themas zu unterstreichen, hat die Bayerische Staatsministerin für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie, Emilia Müller, die Schirmherrschaft übernommen.

Das Begleitprogramm zur Ausstellung ist umfangreich: 22 Vorträge über Förderprogramme, Energieausweise, optimale energieeffiziente Sanierungen, natürliches Bauen, Solarenergienutzung, Wärmepumpeneinsatz, Pel-

let-Heizungen und Blockheizkraftwerke (BHKW) aber auch über barrierefreies Bauen und vieles andere mehr. Im Ausstellerforum erläutern in insgesamt 14 Vorträge die ausstellenden Firmen ihre innovativen Produkte und Dienstleistungen im Detail.

Die vier Sonderschauen informieren kompakt und umfassend über innovative und energiesparende Produkte und Dienstleistungen zu den folgenden Themenbereichen: "Natürlich Bauen & Passivhaus", "Dämmung", "Wärmepumpe" und "Lüftung und Luftdichtheit". Dies sind die Themen, die alle "im Trend liegen" und den Weg zur Einsparung von Energie- und Nebenkosten eröffnen.

Es informieren und beraten auch wieder viele Verbände und Institutionen: u.a. Bauinnung München, Innung Spengler, Sanitär- und Heizungstechnik München, Innung für Elektro- und Informationstechnik München, Zimmerer-Innung München, Bayerische Architektenkammer, BAYERNenergie e.V., Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V., Deutsche Ingenieur- und Architekten-Akademie e.V., Eigenheimerverband Bayern e.V. und der Bauherren-Schutzbund e.V. Für das leibliche Wohl sorgt an allen Tagen wieder die Cafeteria im Bauzentrum München, die den Besuchern Snacks und Getränken anbietet. Über die Mittagszeit werden auch warme Speisen angeboten.

Im Internet können alle Informationen zu den EnergieSparTagen unter der Adresse www.Muenchner-EnergieSparTage.de abgerufen werden. Die Adresse des Bauzentrums München in der Messestadt Riem ist die Willy-Brandt-Allee 10 (U2, Haltestelle Messestadt West, von dort nur fünf Minuten ausgeschilderter Fußweg; mit der S2 bis Haltestelle Riem, dort umsteigen in Bus 190 bis Messestadt West; mit dem Auto über die A94, Ausfahrt München-Riem oder Feldkirchen-West, Parkhaus direkt hinter dem Bauzentrum München). Internet: www.muenchen.de/bauzentrum, E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de; Telefon 50 50 85.

Pinocchio – Kindertheater in der Stadtbibliothek Schwabing

(2.10.2008) Pinocchio – das ist die abenteuerliche Geschichte von dem Jungen aus Holz, der voller Neugier ins Leben zieht, sich voller Begeisterung verführen lässt und aus Erfahrung klug wird. Günther Baldauf von der "Theater Companie Voland" spielt am Donnerstag, 9. Oktober, um 15 Uhr in der Stadtbiblitohek Schwabing das Stück mit seiner Puppe vor. Das Überraschende: es spielen auch Küchenutensilien mit, die als Kater und Fuchs in der Geschichte vorkommen. Für Kinder ab fünf Jahren sind kostenlose Mitmachkarten ab sofort in der Stadtbibliothek Schwabing,

Hohenzollernstraße 16, erhältlich. Die Öffnungszeiten der Bibliothek: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10 bis 19 Uhr, mittwochs von 14 bis 19 Uhr. Nähere Infos unter der Telefonnummer 4 52 13 63-0.

Führung durch die Ausstellung "stadt | bau | plan"

(2.10.2008) Am Mittwoch, 8. Oktober, 17 Uhr, führt Dr. Ulrike Haerendel, Mitautorin der Ausstellung "stadt | bau | plan – 850 Jahre Stadtentwicklung München" im Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Blumenstraße 28 (Hochhaus), durch die wichtigsten Stationen der Münchner Stadtentwicklung von der mittelalterlichen Gründung des Marktfleckens bis zu der aktuellen Situation einer Metropole im 21. Jahrhundert. Schwerpunkte sind die im Stadtbild ablesbaren Spuren zu den wichtigsten Wegmarken, Umbrüchen und Neuerungen der Stadtentwicklung, die dazu beigetragen haben, aus München eine "besondere" Stadt zu machen. Der Eintritt ist frei, die Führung kostet 4 Euro.

Öffentliche Stadtrats-Sitzungen der kommenden Woche *Mittwoch, 8. Oktober*

9.00 Uhr Vollversammlung (Haushalt) – Großer Sitzungssaal Im Anschluss Vollversammlung – Großer Sitzungssaal





Baustellen

Donnerstag, 2. Oktober 2008

Bayerstraße / Karlsplatz (Altstadt - Ludwigsvorstadt)

Die Stadtwerke führen Instandsetzungsarbeiten an Bauwerksfugen des Stachusbauwerkes durch. Ab Dienstag, 7. Oktober werden die, während des Oktoberfestes unterbrochenen, Arbeiten fortgesetzt.

Von 7. Oktober bis Ende November 2008

ist in der Bayerstraße nur eine von zwei Fahrspuren und von der Sonnenstraße aus nur eine der beiden Linksabbiegespuren zur Bayerstraße frei.

Nymphenburger Straße / Sandstraße (Maxvorstadt)

Die Stadtwerke verlegen eine neue Fernwärmeleitung.

Von 6. Oktober bis Ende Dezember 2008

sind die Fahrspuren in der Nymphenburger Straße zwischen Stiglmaierplatz und Sandstraße auf die südliche Fahrbahnseite verschwenkt. Die Sandstraße ist ab der Nymphenburger Straße in Fahrtrichtung Norden gesperrt. In Richtung Süden ist zwischen Linprunstraße und Nymphenburger Straße eine Einbahnregelung eingerichtet.

Landsberger Straße / Bergmannstraße (Schwanthalerhöhe)

Die Stadtwerke verlegen eine neue Fernwärmeleitung.

Von 6. Oktober bis Ende November 2008

ist in Fahrtrichtung stadteinwärts vor der Bergmannstraße, auf einer Länge von hundert Meter, nur eine von zwei Fahrspuren frei. Die Parkplätze am Fahrbahnrand entfallen.

Wintrichring / In den Kirschen (Nymphenburg)

Das Baureferat führt einen Kreuzungsumbau mit Fahrbahnsanierung durch. In diesem Zusammenhang werden neue Bushaltestellen hergestellt und eine Ampelanlage errichtet.

Von 6. Oktober bis Mitte November 2008

bestehen Fahrspurreduzierungen und Fahrbahneinengungen im gesamten Kreuzungsbereich. Von 09.00 Uhr bis 15.00 Uhr ist zeitweise im Zuge des Wintrichringes nur eine Fahrspur pro Richtung frei.

Informationen zu laufenden Baumaßnahmen mit Verkehrseinschränkungen finden Sie im Internet unter http://www.muenchen.de/baustellen

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Donnerstag, 2. Oktober 2008

Wie kann der Ausbildungserfolg jugendlicher Migrantinnen verbessert werden?

Anfrage Orhan Akmann (Die Linke)



DIE LINKE im Stadtrat, Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München

Oberbürgermeister Christian Ude

Rathaus Marienplatz 8 80331 München DIE LINKE offene Liste im Stadtrat Dagmar Henn Ehrenamtliche Stadträtin

Rathaus, Marienplatz 8 80331 München

Tel: 089 - 233 - 2 52 35 Fax: 089 - 233 - 2 81 08

München, den 01.10.2008

Anfrage: Wie kann der Ausbildungserfolg jugendlicher Migrantlnnen verbessert werden?

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

es ist bekannt, dass es Jugendlichen mit Migrationshintergrund vergleichsweise schwer gelingt, einen Ausbildungsplatz zu erhalten. Die bayrische Bildungsstatistik ergibt leider auch, dass der Anteil der erfolgreich abgeschlossenen Ausbildungen im Vergleich zur Gesamtmenge niedrig liegt. In München wurden z.B. im Schuljahr 2005/2006 von 3 636 beruflichen Bildungsgängen nur 1 936 mit Erfolg beendet, 290 ohne Erfolg, aber 1 410 abgebrochen.

Vor diesem Hintergrund stellen wir folgende Fragen:

- 1. Wie hat sich die Situation in München den letzten zehn Jahren entwickelt (jeweils Absolventen und Abgänger, darunter Ausländer, aufgeschlüsselt nach Bildungsgang vollständig durchlaufen/mit Erfolg/ohne Erfolg; wenn möglich nach Branchen)
- 2. Weshalb liegt die Zahl der Ausbildungsabbrecher bei Jugendlichen mit Migrationshintergrund vergleichsweise höher?
- 3. Welche Maßnahmen könnte die Stadt München ergreifen, um die Rate der erfolgreich abgeschlossenen Ausbildungen zu erhöhen?

Orhan Akman

Dagmar Henn

Stadträte DIE LINKE.